

Fokus Umweltenergierecht
Fachgespräch § 14a EnWG:
Flexibilitäten auf Verteilnetzebene – wo stehen wir, wo wollen wir hin?

Mittwoch, 27. September 2023

13:00 – 17:00 Uhr

Vogel Convention Center, Max-Planck-Straße 7/9, 97082 Würzburg

Programm

Angesichts eines zunehmenden Hochlaufs von Elektroautos und Wärmepumpen stehen die Verteilnetze vor neuen Herausforderungen. Vor allem, wie mit hohen Gleichzeitigkeiten der Strombezüge umgegangen werden kann. Der Netzausbau ist wichtig, allerdings kann der Ausbau weder mit der Geschwindigkeit der Neuanschlüsse mithalten noch soll er bis zur letzten Kilowattstunde erfolgen. Deshalb wird flexibles Verbrauchsverhalten immer bedeutsamer. Doch wie soll Flexibilität eingesetzt werden? Wo braucht es direkte Steuerung, wo kommen marktliche Instrumente in Betracht? Wie kann ein sinnvoller Ausgleich der unterschiedlichen Interessen erfolgen? Und welche Rolle können variable Netzentgelte spielen?

Die Bundesnetzagentur ist am Zug und hat am 16. Juni 2023 die zweite Konsultationsrunde zu § 14a EnWG eingeläutet. Sie präferiert ein Modell, das den Verteilnetzbetreibern direkte Eingriffsrechte verleiht, erstmals aber auch Regelungen zu zeitvariablen Netzentgelten enthält. Was verspricht sich die Bundesnetzagentur davon? Wie werden die Vorschläge in der Fachwelt aufgenommen? Und wo sind Ansatzpunkte für weitergehende Konzepte? Wir möchten gemeinsam mit Ihnen diskutieren!

Das Fachgespräch findet im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Verbundprojektes [unIT e² – Reallabor für verNETZte E-Mobilität](#) statt, das sich mit der ganzheitlichen Integration der E-Mobilität in das Energiesystem befasst. Die Teilnahme ist kostenfrei. [Eine Anmeldung ist hier möglich.](#)

Uhrzeit	Agenda
13:00 Uhr	Ankunft und Imbiss
13:30 Uhr	Begrüßung Dr. Johannes Hilpert, <i>Projektleiter, Stiftung Umweltenergierecht</i>
13:35 Uhr	<p>Themenblock 1:</p> <p>Verteilnetze und Flexibilitäten: wo stehen wir?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Karsten Bourwieg, <i>Vorsitzender der Beschlusskammer 8 der Bundesnetzagentur</i>: „Netzorientierte Steuerung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen und steuerbaren Netzanschlüssen nach § 14a EnWG – was plant die BNetzA?“ (40 Min.) ▶ Dr. Tobias Klarmann, <i>Wissenschaftlicher Referent, Stiftung Umweltenergierecht</i>: „Marktgestützte Beschaffung von Flexibilitätsdienstleistungen – was folgt aus EU-Recht und § 14c EnWG?“ (<i>Impuls</i>, 10 Min.) ▶ Tim Schilderoth, <i>Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Stiftung Umweltenergierecht</i>: „Zentrale EU-rechtliche Vorgaben für die künftige Netzentgeltsystematik – worauf kommt es an?“ (<i>Impuls</i>, 10 Min.) <p>Diskussion (25 Min), Moderation: Dr. Johannes Hilpert</p>
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	<p>Themenblock 2:</p> <p>Verteilnetze und Flexibilitäten: wo wollen wir hin?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Johanna Kardel, <i>Head of Regulatory Affairs Energy, Elli</i>: „Wie könnte eine marktliche Bewirtschaftung von Flexibilitäten aus Sicht eines Anbieters aussehen?“ (15 Min.) ▶ Michael Tomaszuk, <i>Experte Netznutzung/Netzzugang, EWE Netz</i>: „Wo liegen Chancen und Herausforderungen für die Nutzung von Flexibilitäten in der Niederspannung?“ (15 Min.) ▶ Andreas Jahn, <i>Senior Associate, Regulatory Assistance Project (RAP)</i>: „Welche Rolle sollen variable Netzentgelte als Anreizinstrument für Flexibilität spielen?“ (15 Min.) <p>Diskussion (30 Min), Moderation: Dr. Johannes Hilpert</p>
16:45 Uhr	Wrap-Up und Verabschiedung Dr. Johannes Hilpert
17:00 Uhr	Ende des Workshops

Veranstaltungstipp: Am **28. September 2023** finden zudem die [25. Würzburger Gespräche zum Umweltenergierecht](#) statt – wir würden uns sehr freuen, wenn Sie ihren Aufenthalt in Würzburg verlängern und an der Tagung mit dem Titel „Energie- und Klimaschutzrecht im ‚new normal‘ – Halbzeitbilanz der Legislaturperiode mit Ausblick in Zeiten neuer Knappheiten“ teilnehmen.